

in Verbindung steht. Am Fuße des Rohres *f* ist zweckmäßig ein Hohlraum *h* ausgearbeitet, welcher das Anziünden der Kohle erleichtert. In einiger Entfernung von dem Rohre *f* ist ein zweites bis etwa zur Oberfläche des Flözes reichendes Rohr *i* niedergebracht, welches der Gasentnahme dient. Bei Beginn des Betriebes wird zunächst der Verdichter *g* in Gang gesetzt, wodurch der Hohlraum *h* mit Preßluft erfüllt wird, welche die benachbarten Kohlschichten austrocknet und das Wasser aus der Umgebung des Rohrendes zurückdrängt. Hierauf wird in dem Hohlraum *h* ein Feuer entfacht und durch weitere kräftige Luftzufuhr in Brand gehalten. Die durch die Verbrennungs-

Destillations- und Generatorwirkung sich bildenden Gase bahnen sich, da sie durch die undurchlässige Schicht *d* am Entweichen gehindert sind, einen Ausweg zum Entnahmerohr *i*, durch das sie einer Sammel- oder Verbrauchsstelle zugeführt werden. Sollte das Gefüge der Kohle zwischen den Rohren *f* und *i* zu dicht sein, so kann durch eine vorherige Sprengung dieses Gefüge gelockert werden. Wenn durch die Entgasung ein Streifen, etwa von der Länge *A, B, C, D*, ausgebeutet ist, so kann durch Niederbringen eines zweiten Entnahmerohres in entsprechendem Abstand vom Rohre *f* ein weiterer Kohlenstreifen in Angriff genommen werden.

## Nachweisung über die Gewinnung von Mineralkohlen (nebst Briketts und Koks) im April 1910.

(Zusammengestellt im k. k. Ministerium für öffentliche Arbeiten.)

A. Steinkohlen:		Rohkohle (Gesamtförderung) <i>q</i>	Briketts <i>q</i>	Koks <i>q</i>
1. Ostrau-Karwiner Revier . . . . .		6,400.818	15.113	1,482.402
2. Rossitz-Oslawaner Revier . . . . .		364.224	88.000	40.124
3. Mittelböhmisches Revier (Kladno—Schlan) . . . . .		2,240.451	—	—
4. Westböhmisches Revier (Pilsen—Mies) . . . . .		1,070.079	15.585	16.000
5. Schatzlar-Schwadowitzer Revier . . . . .		353.058	—	—
6. Galizien . . . . .		1,113.282	—	—
7. Die übrigen Bergbaue . . . . .		101.894	—	—
Zusammen Steinkohle im April 1910 . . . . .		<b>11,648.806</b>	<b>118.698</b>	<b>1,538.526</b>
„ „ „ „ 1909 . . . . .		<b>11,023.818</b>	<b>150.165</b>	<b>1,470.347</b>
Vom Jänner bis Ende April 1910 . . . . .		46,113.656	537.308	6,458.910
„ „ „ „ 1909 . . . . .		46,532.978	605.069	6,006.680
B. Braunkohlen:		Rohkohle (Gesamtförderung) <i>q</i>	Briketts <i>q</i>	Koks (Kaukazit, Kruide u. dgl.) <i>q</i>
1. Brüx-Teplitz-Komotauer Revier . . . . .		14,447.894	—	—
2. Falkenau-Elbogen-Karlsbader Revier . . . . .		3,077.689	152.421	—
3. Wolfsegg-Thomasroither Revier . . . . .		338.231	—	—
4. Leobner und Fohnsdorfer Revier . . . . .		792.063	—	—
5. Voitsberg-Köflacher Revier . . . . .		549.846	—	—
6. Trifail-Sagorer Revier . . . . .		768.690	—	—
7. Istrien und Dalmatien . . . . .		219.600	—	—
8. Galizien . . . . .		25.150	—	—
9. Die übrigen Bergbaue der Sudetenländer . . . . .		229.634	—	—
10. „ „ „ „ Alpenländer . . . . .		564.952	1.530	—
Zusammen Braunkohle im April 1910 . . . . .		<b>21,013.749</b>	<b>153.951</b>	—
„ „ „ „ 1909 . . . . .		<b>21,569.916</b>	<b>136.229</b>	<b>26.030</b>
Vom Jänner bis Ende April 1910 . . . . .		83,725.360	598.919	—
„ „ „ „ 1909 . . . . .		84,984.659	624.994	96.383

## Zinkproduktion der Welt.

Das bekannte Metallhaus Henry R. Merton & Cie. in London hat, wie in den vorhergehenden Jahren, auf Grund der ihm von den Hüttenwerken aller Länder zugegangenen Ausweise die Zinkproduktion für 1909 zusammengestellt und zum Vergleiche die entsprechenden Produktionsmengen der früheren neun Jahre in einer Tabelle beigelegt. Es ergibt sich daraus, daß die Zinkerzeugung fast überall eine mäßige Zunahme aufweist, die Gesamtsumme sich um aber volle 60.000 Tons erhöht hat,

weil die Vereinigten Staaten von Nordamerika, wo 1908 ein Ausfall von 30.000 Tons eingetreten war, im abgelaufenen Jahre 1909 eine Steigerung der Zinkproduktion um 50.000 Tons ausweisen. Bemerkenswert ist es, daß Australien seit 1906 zu den zinkerzeugenden Gebieten zählt.

In englischen Tons (à 1016 *kg*) betrug die Zinkproduktion in den einzelnen Ländern: